

Steinfarben



Es ist unglaublich, aber in jedem unauffälligen Stein liegt eine Überraschung verborgen. Die Natur bringt einen zum Staunen, zum Beispiel, wenn aus dem Harten das Feine wird oder wenn das äussere Grau eines Steines farbenreiche Nuancen hervorzaubert.

Gabriela Huldi, Maja Graf

Material und Werkzeug

- Verschiedene, kleine Steine
- Evtl. Papier, Karton oder Leinwand
- Evtl. alter Schuh usw.
- Altes Tuch
- Hammer oder Fäustel
- Spezialschlegel mit Behälter
- Metallmörser
- Konfigläser

- Teesieb, Kaffeelöffel
- Bindemittel, z. B. Mehl, Eigelb,
- Pinsel



Arbeitsablauf

1. Beim Spazieren kleine, etwa haselnussgrosse Steine sammeln.
2. Eher «weiche» Steine und Tonziegel: Im Freien ein Tuch auf den Boden legen, einen Stein darauflegen und mit dem Rest des Tuches zudecken, damit beim Hämmern keine Splitter herumfliegen. Fest darauf hämmern, damit mit der Zeit Sand entsteht. Dabei sind Muskelkraft und Ausdauer gefragt.
3. Eher «harte» Steinstücke: Den Stein in den Behälter geben und mit dem Spezialschlegel kräftig zerschlagen.
4. Den gewonnenen Sand in den Mörser geben und die Krümel weiter zu feinem Sand zerstoßen.
5. Das Teesieb über ein Konfiglas halten und den Inhalt des Mörsers ins Sieb leeren. Der feine Sand rinnt durch das Sieb hindurch, die gröberen Stücke
6. in den Mörser zurückgeben und den Vorgang wiederholen.
6. Mit jedem einzelnen Stein dieselbe Prozedur machen. So entstehen verschiedene Nuancen von Naturfarben.
7. Dann einen Teil Sand mit einem Teil Wasser (je nach Bindemittel) und ½ Teil Bindemittel mit einem Kaffeelöffel gut zu einem Brei vermischen. Eventuell noch etwas mehr Wasser zugeben, bis die Farbe gut streichfähig ist.
8. Jetzt beginnt das Experimentieren. Mit der selbst hergestellten Steinfarbe auf festes Papier, Karton oder Leinwand malen. Oder es entsteht eine Illusion: Was wie Stein aussieht, ist noch lange kein Stein. z. B. versteinertes Mobile aus Karton oder Styropor, das luftig im Wind flattert. Einen Handschuh oder einen alten Schuh mit Steinfarbe überziehen.

INFO

Variante

Erde, Sand oder Halbedelsteine anstelle von Stein verarbeiten.

Andere Bindemittel

Weissleim, gebrannter Kalk, Bier, Kasein

Bezugsquelle des Spezialschlegels mit Behälter, Material, Kurse

Atelier Kunst plus, Dorfstrasse 39, 8305 Dietlikon, www.maleinfach.ch